

## Jahresbericht 2020 des Zentrums für Entwicklung und Therapie des Kindes und Jugendlichen (ZET)

*«Was die Raupe das Ende der Welt  
nennt, nennt der Rest der Welt  
Schmetterling»*

*Laotse (vermutlich 6. Jh. v. Chr.)*



Ein besonderes Jahr liegt hinter uns, welches unerwartete und grosse Herausforderungen mit sich brachte. Die weltweite Corona-Pandemie hat nachhaltig unser Leben verändert, zum Guten wie zum Schlechten und tut dies weiterhin. Nicht vergessen werden sollen hier die stete Konfrontation mit Ungewissheit, Angst, Stress, Krankheit und Tod, die im Jahr 2020 sehr präsent waren. Dass die Gesellschaft sich mehrheitlich schnell und gut an die neuen Herausforderungen anpassen konnte, zeigt die Resilienz und Problemlösefähigkeit dieser. Dies sollte uns für die Zukunft hoffnungsvoll stimmen.

Nachfolgend werden die Tätigkeiten des ZET's im Jahr 2020 aufgeführt, die gemäss Art. 20 des Reglements betreffend die verschiedenen Strukturen für die Jugend vom 9. Mai 2001 zu erfüllen sind. Diese betreffen die Bereiche Prävention und Öffentlichkeitsarbeit, Supervision und Coaching, Abklärung, Beratungen und Therapien sowie die Ausbildung von Studierenden in den Bereichen Psychologie, Logopädie und Psychomotorik.

### 1. Prävention und Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitarbeitenden des ZET's haben auch im Jahr 2020 Aktivitäten im Bereich der kantonalen Kampagne **«Stark durch Erziehung»** (SdE) entwickelt und durchgeführt. Mehr als 40 Aktivitäten wurden, oftmals in Zusammenarbeit mit anderen Netzwerkpartnern, umgesetzt.

Eine Aktivität SdE sei hier hervorgehoben: Frau Céline Roduit, Logopädin ZET Sitten und Frau Christine Salamin, Fachpsychologin für Psychotherapie ZET Sitten haben in Zusammenarbeit mit dem Jugenddelegierten und anderen Partnern einen SdE-Weihnachtsadventskalender für Familien entwickelt, der nachfolgend abgebildet ist.



Adventskalender  
Stark durch Erziehung

Leider mussten einige der geplanten Aktivitäten aufgrund der Corona-Pandemie verschoben oder ganz abgesagt werden.

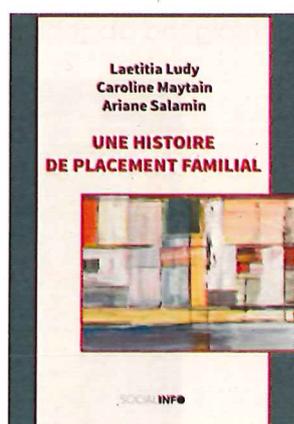
Das ZET hat zudem zu verschiedenen Themenbereichen Lehrveranstaltungen, Kurse, öffentliche Veranstaltungen, Medienberichte, Radiointerviews oder Fernsehsendungen durchgeführt und Artikel verfasst. Nachfolgend einige Beispiele:

- Stark durch Erziehung (Vorträge, Elternabende, Telefonberatungen für Eltern, Artikel)
- Corona und psychische Folgen für die Kinder und Familien
- Die Rolle der Gehörlosensprache bei hörbehinderten Kindern
- Wie kann der Schulbeginn gelingen?
- Dys... Vorstellung der wichtigsten Störungsbilder
- Strategien für Junglehrpersonen
- Die Bewältigung des Schulwegs

- Mobbing bei Kindern
- Stärkung der Selbstwirksamkeit des Kindes
- Kreativität wecken bei Kindern
- Kindsmisshandlung

Gewisse dieser Artikel und Interviews sind auf der Homepage des ZET unter der Rubrik «Artikel, Sendungen, Interviews» zugänglich.

Unsere Mitarbeiterin Frau Ariane Salamin, Psychologin im ZET Sitten, hat zudem mit zwei weiteren Co-Autorinnen ein Buch zum Thema «Eine Geschichte einer Familienplatzierung» verfasst.



Buch über  
familiäre Platzierungen

Des Weiteren wurde der Auftrag und die Arbeitsweise des ZET an verschiedenen Veranstaltungen in Schulen, Institutionen, Bildungstätten, Vereinen und Partnerorganisationen (z.B. PH Wallis, HES-SO Valais/Wallis, ECG, Schulkrankenschwestern) vorgestellt.

Im Projekt «Capsules radiophoniques», welches von der Kantonalen Dienststelle für die Jugend (KDJ) in Zusammenarbeit mit diversen anderen Partnern seit November 2020 realisiert wird, konnte das ZET an der ersten Sendung zum Thema «die Rolle der Eltern» mitarbeiten. Diese und die weiteren Sendungen sind auf der Homepage der KDJ unter der Rubrik «Emissions radio» abrufbar.

## 2. Supervisionen und Beratungen

Das ZET bietet jedes Jahr verschiedenen externen Fachpersonen und Institutionen Supervisionen und Beratungen an. Vor

allem Kleinkinderzieherinnen nutzen dieses Angebot gerne.

Jahr	2020	2019
Anzahl supervidierte Gruppen	32	36

Tab. 1: Anzahl durch das ZET supervidierter Gruppen

## 3. Abklärungen, Beratungen, Therapien

Der grösste Teil der Arbeit des ZET beinhaltet den Bereich «Abklärung, Beratung und Therapie» von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien.

### 3.1 Beschreibung der begleiteten Kinder und Jugendlichen

Anzahl begleiteter Kinder und Jugendlichen: 5692 Kinder und Jugendliche wurden im Jahr 2020 vom ZET abgeklärt und/oder therapeutisch begleitet.

Jahr	2020	2019
Vom ZET begleitete Kinder	5'692	5'567
VZS* ohne Direktion	68.2	66
Anzahl Dossier pro VZS*	83	84

Tab. 2: Überblick über die Fallzahlen über alle drei Berufsgruppen der letzten Jahren (\*VZS = Vollzeitstellen)

Anmeldegrund: 52% der Kinder wurden aufgrund Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen angemeldet, 18% aufgrund von Problemen in der Schule oder der Ausbildungsstätte, 6% aufgrund von psychischen Problemen, jeweils 5% wegen Verhaltensauffälligkeiten, einer intellektuellen Leistungsabklärung oder psychomotorischen Auffälligkeiten. Die restlichen Kinder wurden wegen anderer Fragestellungen angemeldet (siehe Abbildung 1).

28% sind neue, 15% wiederangemeldete und 57% weitergeführte Begleitungen.



Abb. 1: Anmeldegrund nach Häufigkeit

**Anmeldeinstanz:** 70% aller vom ZET betreuten Kinder und Jugendlichen wurden durch die Eltern angemeldet, 19% durch die Schule (im Einverständnis mit den Eltern). Die restlichen 11% wurden uns via Institutionen, Ärzte, Sozialdienste, etc. zugewiesen.

**Geschlecht:** Von diesen Kindern und Jugendlichen waren 61% Knaben und 39% Mädchen.

Geschlecht	2020	2019
Jungen	61%	62%
Mädchen	39%	38%
Total	100%	100%

Tab. 3: Überblick über das Geschlecht der begleiteten Kinder und Jugendlichen

**Alter:** 3% der Kinder waren im Vorschulalter, 68% im Primarschulalter (1H bis 8H), 17% im Orientierungsschulalter, 10% im postobligatorischen Schulalter bis 18 Jahre und 2% junge Erwachsene.

Alter der begleiteten Kinder	2020	2019
Vorschulalter	3%	3%
1H – 8H	68%	69%
9H – 11H	17%	18%
Postobligatorische Schulzeit	12%	10%
Total	100%	100%

Tab. 4: Überblick über das Alter der begleiteten Kinder und Jugendlichen

**Nationalität:** 70% aller Kinder sind von ihrer Nationalität her Schweizer, 25% haben eine europäische Nationalität (nicht Schweizer) und 5% haben eine „nicht-europäische“ Nationalität.

Nationalität	2020	2019
Schweizer	70%	70%
Europäer	25%	25%
Nicht-Europäer	5%	5%
Total	100%	100%

Tab. 5: Überblick über die Nationalität der begleiteten Kinder und Jugendlichen

**Zivilstand Eltern:** Von den begleiteten Kindern haben die Eltern folgenden Zivilstand: 70% sind verheiratet, 12% sind ledig, 8% leben getrennt, 9% geschieden, 1% ist verwitwet und 1% lebt im Konkubinat.

**Anzahl Interventionen:** Insgesamt wurden 66'468 Interventionen bei diesen Kindern und ihrem sozialen Umfeld erbracht. Die durchschnittliche Interventionszahl pro Kind beträgt 11.7 Interventionen.

Jahr	2020	2019
Anzahl Interventionen	66'468	58'908
Durchschnittliche Interventionszahl pro Fall	11.7	10.6

Tab. 6: Überblick über die Anzahl Interventionen und die durchschnittliche Interventionszahl pro Fall über die letzten Jahre

**Behandlungssetting:** Vom Setting her zeigt sich folgendes Bild: 35% der Interventionen sind Sitzungen alleine mit dem Kind/Jugendlichen, 14% sind Sitzungen mit Kind und Eltern, 6% sind Gruppeninterventionen mit mehreren Kindern, 15% der Sitzungen mit den Eltern allein und 5% der Sitzungen mit den Lehrpersonen. Die restlichen 25% teilen sich auf Sitzungen mit anderen Fachkräften, Personen oder Weiteres auf. Im Jahr 2020 wurden aufgrund der Corona-Pandemie zusätzlich die Rubriken «Vorbereitung Material», «Schlusszusammenfassung» und «nicht zur Sitzung erschienen» aufgeführt.

### 3.2 Informationen zu den drei Bereichen des ZET

Da gewisse Kinder von mehreren Angeboten profitierten, wird nachfolgend aufgezeigt, wie viele Therapien durchgeführt wurden und von welcher der drei Berufsgruppen diese angeboten wurden:

Jahr	2020	2019
Vom ZET begleitete Kinder	6'683	6'417
Anzahl VZS	68,2	66
Versorgungsdichte	997	1'030
Quote begleiteter Kinder bezüglich Population	9,8%	9,4%
Durchschnittliche Anzahl betreuter Kinder pro VZS*	98	97
Durchschnittliche Interventionszahl pro Kind	9,6	9

Tab. 7: Überblick über die Anzahl Kinder und Interventionen pro Berufsgruppe (\*VZS = Vollzeitstellen)

#### Zahlen zum Bereich Logopädie

Die Zahlen des Bereichs Logopädie präsentieren sich wie folgt:

Jahr	2020	2019
Vom ZET begleitete Kinder Logopädie	3'688	3'695
Anzahl VZS*	40	40,4
Versorgungsdichte	1'699	1'683
Quote begleiteter Kinder bezüglich Population	5,4%	5,4%
Durchschnittliche Anzahl betreuter Kinder pro VZS*	92	98
Durchschnittliche Interventionszahl pro Kind	11,4	11

Tab. 8: Überblick über die Anzahl Kinder und Interventionen im Bereich Logopädie (\*VZS = Vollzeitstellen)

#### Zahlen zum Bereich Psychologie

Die Zahlen des Bereichs Psychologie präsentieren sich wie folgt:

Jahr	2020	2019
Vom ZET begleitete Kinder Psychologie	2'280	2'108
Anzahl VZS*	19,5	18,1
Versorgungsdichte	3'486	3'757
Quote begleiteter Kinder bezüglich Population	3,4%	3,1%
Durchschnittliche Anzahl betreuter Kinder pro VZS*	117	116
Durchschnittliche Interventionszahl pro Kind	7	7

Tab. 9: Überblick über die Anzahl Kinder und Interventionen im Bereich Psychologie (\*VZS = Vollzeitstellen)

#### Zahlen zum Bereich Psychomotorik:

Die Zahlen des Bereichs Psychomotorik präsentieren sich wie folgt:

Jahr	2020	2019
Vom ZET begleitete Kinder Psychomotorik-Therapie	715	614
Anzahl VZS*	8,8	7,5
Versorgungsdichte	7'725	9'067
Quote begleiteter Kinder bezüglich Population	1%	0,9%
Durchschnittliche Anzahl betreuter Kinder pro VZS*	81	82
Durchschnittliche Interventionszahl pro Kind	9,7	9

Tab. 10: Überblick über die Anzahl Kinder und Interventionen im Bereich Psychomotorik (\*VZS = Vollzeitstellen)

### 3.3 Gruppentherapien

Im Jahr 2020 wurden im ZET über 80 Therapiegruppen durchgeführt. Dabei fand der Grossteil in Co-Leitung statt, oftmals interdisziplinär (Psychomotorik-Logopädie; Logopädie-Psychologie; Psychomotorik-Psychologie). Die Themen der Gruppenbehandlungen umfassten:

- die Rechtschreibung
- das Sprachverständnis
- die Sprachproduktion
- Aussprachetrainings
- das Geschichtschreiben
- Schreibwerkstätten
- Lesewerkstätten
- die Hörbehinderung
- die Kommunikation unter Gleichaltrigen
- die Förderung der sozialen Kompetenzen,
- die Achtsamkeit
- die Gefühlsregulation
- das Nachspielen von Lebensgeschichten
- die Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung
- die Stärkung des Selbstwertgefühls
- die Förderung des symbolischen Spiels
- die Grob- und Feinmotorik
- die Einführung in technische Hilfsmittel
- ADHS und Selbstregulierungstraining.

### 4. Audiovisuelle Befragungen

Im Auftrag der Staatsanwaltschaft und des Jugendgerichts sowie in Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizei arbeiteten im Jahr 2020 die Psychologen des ZET bei 95 audiovisuellen Befragungen mit.

Jahr	2020	2019
Anzahl Befragungen	95	95

Tab. 11: Anzahl audiovisueller Befragungen

## 5. Schulische Mediatoren

Im Jahr 2020 befanden sich im Kanton Wallis 66 Lehrpersonen von Primarstufe bis Sekundarstufe II in der Ausbildung zum schulischen Mediator. Die Weiterbildungsveranstaltungen 2020 im Ober- und Unterwallis mussten wegen der Corona-Pandemie auf 2021 verschoben werden. Die Supervisionen hingegen haben stattgefunden. Weitergehende Informationen diesbezüglich finden sich auf der Homepage und im Tätigkeitsbericht betreffend die schulische Mediation.

## 6. Praktikanten

Insgesamt wurden 19 Praktikanten von den Mitarbeitenden des ZET betreut, 9 im Bereich Psychologie, 6 im Bereich Psychomotorik und 4 im Bereich Logopädie.

Praktikanten	2020	2019
Psychomotorik	4	9
Logopädie	6	6
Psychologie	9	15
Andere Bereiche	0	1
Total	19	31

Tab. 12: Überblick über die Praktikanten im ZET nach Bereichen

## 7. Weitere Informationen und Projekte

### Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie, welche Ende Winter 2020 in der Schweiz das Geschehen zu diktieren begann, hatte auch Auswirkungen auf die Arbeit des ZET. Von Mitte März bis Mitte Mai arbeiteten die Mitarbeiter vor allem im Homeoffice und begleiteten die Familien, Kinder und Jugendlichen am Telefon oder per Videokonferenz. Auch die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern wurde in dieser Zeit «à distance» getätigt.

Für die Eltern, Kinder und Jugendlichen hat das ZET während dem Lockdown ein niederschwelliges Telefon- und Beratungsangebot geschaffen. Während der Woche stand jeweils ein Psychologe

pro Zentrum/Region während zwei Stunden telefonisch zur Verfügung und beantwortete eingegangene Email-Anfragen. Das Angebot wurde wenig genutzt und deshalb Ende Schuljahr 2019-2020 eingestellt.

Ab Mitte Mai 2020 wurden in den Räumlichkeiten der KDJ diverse Schutz- und Hygienemassnahmen eingeführt, die es erlaubten, wieder vor Ort mit den Kindern, Jugendlichen und Familien zu arbeiten. Die Corona Pandemie bestimmt aber weiterhin das Geschehen und verlangt ein sich ständiges Anpassen.

### Sonderpädagogisches Konzept

Von 2020 bis 2022 wird eine Zufriedenheitsbefragung von Eltern durchgeführt, deren Kind über die sogenannte «einheitliche Anlaufstelle» zu einer Koordinationssitzung angemeldet wurde. Bisher haben rund 80 Eltern an der Online-Befragung teilgenommen.

Auch im Jahr 2020 traf sich die strategische Kommission Sonderpädagogik, deren Fokus sich auf die Bereiche Autismus und Kompetenzzentrum Hörbehinderung richtete.

### Arbeitsgruppe Autismus

Im Jahr 2020 konnte dem Gesamtstaatsrat das Autismus-Konzept der dafür mandatierten Arbeitsgruppe vorgestellt werden. Dieses wird auf Wunsch des Staatsrats nochmals angepasst.

### Mobbing unter Kindern/Jugendlichen

Die PH Wallis konnte ihre zweite Studie zum Thema Mobbing unter Walliser Kindern und Jugendlichen vorstellen. Dabei zeigt sich, dass die Zahlen weiterhin sehr hoch sind, was sich mit den Erfahrungen des ZET's deckt. Im Jahr 2021 wird vom DVB eine Arbeitsgruppe diesbezüglich ins Leben gerufen.



## 8. Dank

Mein Dank gilt zuerst allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZET, die während des Jahres 2020 trotz unerwarteter Umstände mit viel Engagement, Kreativität, Anpassungsfähigkeit und Freude ihre Arbeit mit den Walliser Familien ausgeführt haben.

Ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und den Rückhalt dem Dienstchef der kantonalen Dienststelle für die Jugend, Herrn Christian Nanchen und unseren Departementsvorsteher, Herrn Christophe Darbellay.

Auch den anderen Amtsleitern und ihren Mitarbeitenden sowie allen Netzwerkpartnern ein Merci für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und den regen Austausch.

Sitten, 28. Februar 2021

**Romaine Schnyder**  
Direktorin ZET

## Links

Homepage ZET:  
<https://www.vs.ch/de/web/scj/cdtea>

Homepage KDJ zu den Radiosendungen 2020-2021:  
<https://www.vs.ch/de/web/scj/emissions-radio>

Homepage SdE:  
<https://www.vs.ch/de/web/scj/sde>

Homepage Schulische Mediation Wallis:  
<https://www.vs.ch/de/web/scj/mediation-scolaire>

Buch «Eine Geschichte einer Familienplatzierung»:  
<https://www.socialinfo.ch/les-livres/46-une-histoire-de-placement-familial.html>

